

Kronprinz-Rupprecht-Brunnen



Am Marstallplatz, der Marstall die ehemalige Hofreitschule, von Leo von Klenze 1812 errichtet, 1944 schwer verwüstet und zerstört, 1970 wurde das Gebäude wieder aufgebaut. Heute befindet sich in diesem Gebäude das Kulissenhaus der Staatsoper und eine Studiobühne.

Davor der Kronprinz-Rupprecht-Brunnen von Bernhard Blecker 1961 aus Würzburger Muschelkalk, Eifelbasalt und Bronze.

Kronprinz-Rupprecht nach dem dieser Brunnen benannt wurde, war ein engagierter Politiker, Wissenschaftler und Militär mit viel Kunstsinn und Fachwissen, er wurde auf Grund des Ende der Monarchie 1918 nicht mehr zum König gekrönt.

Am Brunnen ganz oben sieht man im Verhältnis zur großen Wasserschale die proportional kleine Symbolfigur auf der Kugel im Stil der Sechziger. Die Figur trägt rechts die Waage für die Gerechtigkeit und links eine Pallas Athene für die Neigung zu Kunst und Wissenschaft des Kronprinzen, gemäß dem Leitmotiv der Wittelsbacher,

„Tue recht und scheue niemand““

Die Säule ist mit einer Krone geschmückt

